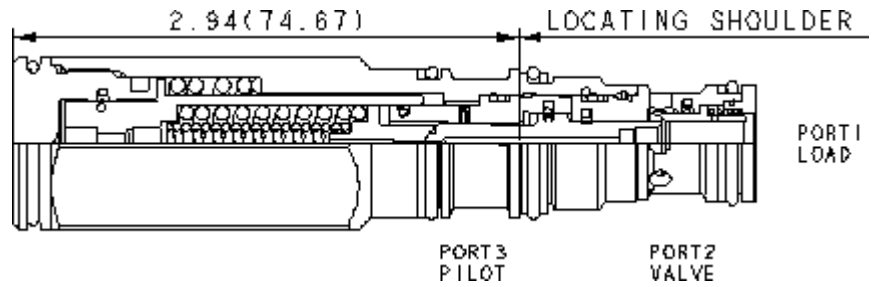


3-Port Atmospherically Referenced, Non-adjustable



Diese Ventile sind selbsteinstellende Senkbremshalteventile. Sie vereinen mehrere Funktionen in einer Baugruppe: Umgehungsrückschlagventil sowie lastabhängige und thermische Druckbegrenzung. Das Rückschlagventil erlaubt freien Durchfluss vom Wegeventil an Anschluss 2 zur Last an Anschluss 1, während eine direkt gesteuerte, selbst einstellende Vorsteuerung das Halten von Lasten mit dem Faktor 1,3 ermöglicht bis zum Ansprechen der thermischen Überlastsicherung.

TECHNISCHE DATEN NOTE: DATA MAY VARY BY CONFIGURATION. SEE CONFIGURATION SECTION.

Einschraubbohrung	T-11A
Serie	1
Durchfluss	60 L/min.
Zulässiger Betriebsdruck	350 bar
Maximal empfohlener Lastdruck	Siehe technische Eigenschaften
Maximale Ventilleckage bei Schließdruck	0,3 cc/min.
Öffnungsdruck des Rückschlagventils	1,7 bar
Werkseitige Druckeinstellung bei	30 cc/min.
Schließdruck	≥77% of setting
Schlüsselweite des Ventilsechskants	25,4 mm
Anzugsdrehmoment des Einschraubventils	41 - 47 Nm
Seal kit - Cartridge	Buna: 990-011-007
Seal kit - Cartridge	Viton: 990-011-006
Seal kit - Cartridge	Buna: 990-011-007
Seal kit - Cartridge	Viton: 990-011-006

OPTION SELECTION EXAMPLE: MADPDHN

VERSTELLUNG	(D)	WERKSEINSTELLUNG	(H)	DICHTUNGSMATERIAL	(N)
D	Selbsteinstellend™	H	4000 psi (280 bar)	N	Buna-N
		G	6000 psi (420 bar)	V	Viton
		J	5000 psi (350 bar)		

TECHNICAL FEATURES

- Die LoadMatch™ Verstellung erlaubt eine dynamische Einstellung des Ventils als Reaktion auf wechselnden Lastdruck, während weiterhin eine feste Maximaleinstellung der Begrenzung von thermisch bedingtem Überdruck besteht. Die dynamische Einstellung ist niedriger als die Begrenzung des thermisch bedingten Überdrucks, aber immer in einem Bereich, der eine sichere und zuverlässige Lasthaltung ermöglicht. Weil die dynamische Einstellung niedriger als die thermische Maximaldruckbegrenzung ist, wird der benötigte Aufsteuerdruck des Ventils üblicherweise niedriger sein als bei anderen Lasthalteventilen mit vergleichbarer Einstellung der thermischen Maximaldruckbegrenzung.
- Bei der LoadMatch™ Verstellung wird der benötigte Aufsteuerdruck des Ventils üblicherweise niedriger sein als bei anderen Lasthalteventilen mit vergleichbarer Einstellung der thermischen Maximaldruckbegrenzung.
- Der Aufsteuerdruck wird bei der LoadMatch Verstellung für alle Lastdrücke innerhalb des Betriebsbereichs annähernd gleich sein.
- Die Leckagerate vom Vorsteuerbereich zum entlasteten Federraum beträgt etwa 1 Tropfen (0,07 ccm) pro 4000 Schaltungen.
- Alle Senkbremshalteventile und entsperrenbaren Rückschlagventile mit drei Anschlüssen sind untereinander austauschbar (Das bedeutet: Gleiche Durchflussrichtung und gleiche Einschraubbohrung bei gegebener Baugröße). Hinweis: Diese Ventile haben einen längeren Sechskant als bei der jeweiligen Einschraubbohrung üblich, was beim Einsatz in bestehenden Anlagen beachtet werden muss.
- Die Ventilfunktion entspricht einem Senkbremsventil mit drei Anschlüssen. Das Ventil ist Sitzdicht und regelt über einen langen Kolbenweg.
- Der maximal empfohlene Lastdruck für den G-Bereich beträgt 319 bar. Der höchste Öffnungsdruck für diesen Bereich beträgt 400-438 bar.
- Der höchste empfohlene Lastdruck für den H-Bereich beträgt 212 bar. Der höchste Öffnungsdruck für diesen Bereich beträgt 265-293 bar.
- Der maximal empfohlene Lastdruck für den J-Bereich beträgt 265 bar. Der höchste Öffnungsdruck für diesen Bereich beträgt 331-365 bar.
- Die relativen Differenzen zwischen Öffnungs- und Schließdruck sind bei den LoadMatch™ Versionen gleich. Die Toleranz finden Sie in den Technischen Daten.
- Atmosphärisch entlastete Ventile können durch ihre Austauschbarkeit mit Ventilen mit 3 Anschlüssen viele Probleme in vorhandenen Schaltungen lösen. Auf die Dauer können diese Ventile jedoch etwas undicht werden oder es kann Feuchtigkeit in die Federkammer eindringen. Bei Neukonstruktionen sollten deshalb Lasthalteventile mit 4 Anschlüssen bevorzugt werden.
- SUN Einschraubbohrungen der Lasthalte- und Senkbremshalteventile können zur Verbesserung der Sicherheit und Steifheit des Systems direkt in das Gehäuse des Stellantriebs eingebaut werden.
- Dieses Ventil ist zwischen allen Anschlüssen abgedichtet.
- Dieses Ventil hat volle Druckbegrenzungskapazität.
- Die schwimmende Bauweise der SUN Einschraubventile kompensiert größere Fertigungs- und Formtoleranzen der Einschraubbohrungen und überhöhte Anzugmomente.

PERFORMANCE CURVES

